

Creativ Classico 50

**Dekolasurfarbe auf Acrylat-Basis für vielseitige
Kreativtechniken, Nassabriebbeständigkeit
Klasse 1, für innen**

Eigenschaften

Wasserbasierte, vielseitig anwendbare, schadstoffarme Dekolasurfarbe auf Acrylat-Basis. Geruchsarm, haftfest, mit leicht plastischer Wirkung. Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 nach EN 13300. Darüber hinaus diffusionsfähig und besonders individuell und kreativ zu verarbeiten.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, individuelle Gestaltungen an Decken- und Wandflächen im Innenbereich. Durch verschiedene Farbkombinationen und Oberflächenstrukturen erhält jeder Raum eine individuelle Wirkung. Mit Creativ Classico 50 können verschiedenste Kreativtechniken erstellt werden, z. B.

- Spachteltechnik
- Farfallatechnik
- Tupftechnik
- Verlauftechnik
- Pinsellasurechnik
- Particolaretechnik

Die Techniken sind besonders geeignet zur Gestaltung von Repräsentations- oder Geschäftsräumen in Restaurants, Hotels oder Ladenlokalen sowie für Räume des privaten Wohnbereichs.

Einsetzbar auf Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II - CS IV und B1-B7), Beton, Gipskarton, Faserzement, CreaGlas Gewebe, Relief 3490, Raufaser, Rapidvlies 1525 usw.

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne:

2 Perlmuttfarbtöne (0999 gold und 0995 silber), 1 Glitzereffekt (Farbton 0322) und 72 Dekolasurfarbtöne über das Brillux Farbsystem nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“.

Glanzgrade: Dekolasurfarbtöne glänzend oder seidenmatt. Perlmuttfarbtöne und Glitzereffekt nur glänzend.

Werkstoffbasis: wasserbasiertes Acrylat

Dichte: ca. 0,97–1,03 g/cm³

Verpackung: 2,5 l

Verarbeitung

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten.

Abtönen

Sowohl die Dekolasurfarbtöne als auch die Perlmuttfarbtöne sind jeweils untereinander uneingeschränkt mischbar. Durch Zusatz des farblosen Basismaterials (0100 glänzend bzw. 0300 seidenmatt) lassen sich alle Dekolasurfarbtöne individuell in ihrer Lasurwirkung einstellen.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften beeinflusst werden.

Auftrag

Creativ Classico 50 kann durch vielseitige Kreativtechniken in unterschiedlichen Auftrags- und Gestaltungsverfahren verarbeitet werden. Creativ Classico 50 wird grundsätzlich auf einen deckenden Zwischenanstrich aufgetragen. Zum Auftrag empfehlen wir, je nach Technik und Untergrund, die Streichbürste, oval 1175 oder Microfaser-Farbwalze 1221. Anschließend wird das nasse Material mit dem jeweiligen Werkzeug, z. B. Dekospachtel 1259, Dekowischer 1192, Flächenspachtel 1828 oder Tupftuch 1229, bearbeitet. Nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der verarbeitungs-offenen Zeit bearbeitet werden kann. Generell die Lasurfarbtöne gleichmäßig und nicht zu dick auftragen. Bei zu dickschichtigem Auftrag der Perlmutterlasur können die Farbtöne weiß auf-trocknen.

Für jede Kreativtechnik stehen separate Unterlagen zur Verfügung, in denen die Arbeitsschritte ausführlich beschrieben sind (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

Offene Zeit

(bei 20 °C, 65 % r. F.)

Nach dem Auftrag bei mittlerer Schichtdicke ca. 10 Minuten zur weiteren Gestaltung verarbeitungsoffen.

Verbrauch

Ca. 150–250 ml/m² je nach Auftragsart und Kreativtechnik. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt oder Musterfertigung ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.):

Bei mittlerer Schichtdicke überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind unbedingt einzuhalten. Bei zu früher Überarbeitung kann es zum Anquellen des ersten Lasurauftrags kommen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration**Hinweis**

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

BSW20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss glatt, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige und ungeeignete Beschichtungen sowie Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenastriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Je nach Untergrund und Kreativtechnik ist eine zusätzliche Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 erforderlich. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Rissgefährdete Untergründe

Rissgefährdete Untergründe wie z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten usw. sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haar-rissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden.

**Zwischenanstrich/
Grundfarbton**

Vor Ausführung der Kreativtechnik ist immer ein gleichmäßiger, deckender Anstrich in

einem auf die Gesamt-Gestaltung abgestimmten Farbton auszuführen. Auf glatten oder porenfreien Untergründen ist der Grundfarbton möglichst ohne

Struktur, z. B. mit einer Kurzflor-Farbwalze 1217 oder im Spritzverfahren, aufzutragen. Der Grundfarbton bestimmt wesentlich die Gesamtgestaltung.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung
normal saugender Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I – CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	1–2x Superlux ELF 3000	Kreativtechnik mit Creativ Classico 50
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		
intakte matte Dispersion, normal saugend	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595		
intakte Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion	Haftgrund ELF 3720		
Wandbeläge mit intaktem Anstrich, z. B. CreaGlas Gewebe, Relief, Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten usw.	entfällt		

¹⁾ Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

Kombination/Wirkung der Lasurfarbtöne

Kontrastreiche Oberflächen werden durch die Kombination zweier unterschiedlicher Lasurfarbtöne erzielt. Eine Kombination gleicher oder ähnlicher Lasurfarbtöne bei gleichfarbigem Grundfarbton, z. B. Ausführung „Ton in Ton“, bewirkt eine dezente Gestaltung der Oberfläche. Bei dezenten Grundfarbtönen, z. B. weiß oder hell, wird die Intensität der Lasurfarbtöne wesentlich durch die Schichtdicke bestimmt.

Dekolasurfarbtöne

Je heller der Grundfarbton, desto größer ist der Kontrast zum Lasurfarbton.

Perlmutterfarbtöne

Je dunkler der Grundfarbton, desto intensiver ist der Perlmuttereffekt. Perlmutterfarbtöne auf hellen Untergründen wirken „irisierend“. Der Effekt der Farbtonwiedergabe verändert sich je nach Betrachtungswinkel. Die Perlmutterwirkung wird wesentlich durch Tageslicht bzw. Halogenbeleuchtung unterstützt.

Glitzereffekt

Je heller der Grundfarbton, desto dezenter die Wirkung des Glitzereffekts. Durch Tageslicht bzw. Halogenbeleuchtung wird der Glitzereffekt deutlich unterstützt.

Hinweise

Flächen abkleben

Pro Arbeitsgang sind die zu gestaltenden Flächen neu abzukleben, da sonst die Gefahr des Abziehens besteht.

Klimaanlagen abschalten

Vor der Ausführung von Lasurtechniken sind Klimaanlagen, Raumluftentfeuchter o. Ä. abzuschalten, da diese die einwandfreie, ansatzlose Ausführung erheblich beeinträchtigen bzw. kaum umsetzbar machen.

Verfärbung bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Weichmacherkontakt vermeiden

Die Flächen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofile/Dichtstoffe, bringen.

Nicht auf alkalischen Untergründen

Nicht auf alkalischen Untergründen verarbeiten. Dieses führt zu Verfärbung der Pigmente.

Ausgeschlossener Einsatzbereich

Nicht zur Beschichtung von Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbeln sowie weichmacherhaltigen Untergründen, z. B. Schaumvinyltapeten, einsetzen.

Nicht in stark feuchtigkeitsbelasteten Bereichen verwenden. Bei hoher Feuchtigkeitsbelastung besteht die Gefahr, dass die beschichteten Flächen weiß anlaufen.

Farbtonwirkung

Farbton und Lasureffekt sind erst nach Trocknung eindeutig erkennbar. Die Gesamtwirkung von Creativ Classico 50 ist von mehreren Faktoren abhängig. Je nach Verarbeitungstechnik, Schichtdicke und Untergrundrauigkeit können die Farbtöne in Wirkung und Intensität variieren. Zur Beurteilung des Farbtons und Lasureffekts empfehlen wir, vor der Ausführung Probeflächen im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Ausführungsart anzulegen.

Neben der Anwendung auf weißen Untergründen lassen sich auch auf farbigen Beschichtungen schöne Effekte erzielen. Je näher der Farbton der Grundbeschichtung an dem Lasurfarbton liegt, desto harmonischer wird das Oberflächenbild. Hierzu sind in der nachstehenden Tabelle die abgestimmten Grundfarbtöne je Lasurfarbton nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“ aufgeführt.

Übersicht abgestimmter Grundfarbtöne

Grundfarbtöne für ein harmonisches Oberflächenbild nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“

Lasurfarbton	Grundfarbton	Lasurfarbton	Grundfarbton	Lasurfarbton	Grundfarbton
93.CL.03	03.03.12	30.CL.06	27.15.21	84.CL.03	84.18.09
09.CL.03	03.06.03	30.CL.09	30.15.18	78.CL.09	81.15.12
03.CL.03	03.15.02	30.CL.12	30.09.18	84.CL.06	84.15.12
06.CL.06	03.15.03	39.CL.03	33.15.21	84.CL.09	87.09.18
12.CL.03	09.09.03	39.CL.06	36.06.21	99.CL.03	60.03.24
09.CL.06	09.07.06	36.CL.03	36.09.12	99.CL.06	60.06.24
12.CL.06	12.15.06	42.CL.03	39.12.15	87.CL.03	87.03.06
06.CL.03	09.11.06	42.CL.06	42.12.15	84.CL.15	81.06.18
12.CL.09	12.12.06	42.CL.09	42.12.21	90.CL.03	90.06.09
09.CL.09	12.12.09	48.CL.03	45.18.15	84.CL.12	90.06.15
09.CL.12	09.12.06	45.CL.03	45.18.18	21.CL.09	15.09.12
09.CL.15	09.18.06	51.CL.03	48.12.12	18.CL.09	18.06.21
12.CL.12	12.18.06	51.CL.06	51.18.21	15.CL.09	15.06.15
15.CL.03	15.15.06	51.CL.09	51.09.12	21.CL.12	15.06.21
12.CL.15	12.18.07	51.CL.12	51.12.21	18.CL.12	18.06.12
21.CL.03	18.15.12	57.CL.03	57.06.09	15.CL.12	18.06.17
18.CL.03	15.15.09	54.CL.03	54.15.15	12.CL.18	12.03.06
18.CL.06	18.12.13	60.CL.03	63.18.15	12.CL.21	12.03.09
24.CL.09	21.15.15	57.CL.06	54.12.18	60.CL.06	60.06.09
30.CL.03	27.13.21	69.CL.03	69.18.06	75.CL.03	99.00.24
24.CL.03	24.09.12	72.CL.03	69.18.12	99.CL.09	99.00.42
24.CL.06	24.13.18	72.CL.06	72.18.12	03.CL.01	99.00.27
15.CL.06	15.12.06	72.CL.09	72.18.15	03.CL.01	99.00.45
21.CL.06	21.12.12	78.CL.03	75.15.09		
24.CL.12	24.09.12	78.CL.06	81.06.16		

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Ausführungsbeschreibungen

Für die Kreativtechniken mit Creativ Classico 50 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inkl. Verbrauchs- und Werkzeugdaten zur Verfügung:

- Spachteltechnik 1c01
- Farfallatechnik 1c02
- Tupftechnik 1c03
- Verlaufftechnik 1c06
- Pinsellasurechnik 1c07
- Particolaretechnik 1c08

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Tel. +49 251 7188-705

Tel. +49 251 7188-764

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux

Weseler Straße 401

48163 Münster

Tel. +49 251 7188-0

Fax +49 251 7188-105

info@brillux.de

www.brillux.de